

Geschäftsbericht

2019



heime
kriens

IMPRESSUM

Herausgeberin/Redaktion

Heime Kriens AG, www.heime-kriens.ch

Konzept/Gestaltung/Korrektorat/Druck

Brunner Medien AG, Kriens

Fotografien

Heime Kriens AG

Izedin Fotografie, Sachseln

Auflage

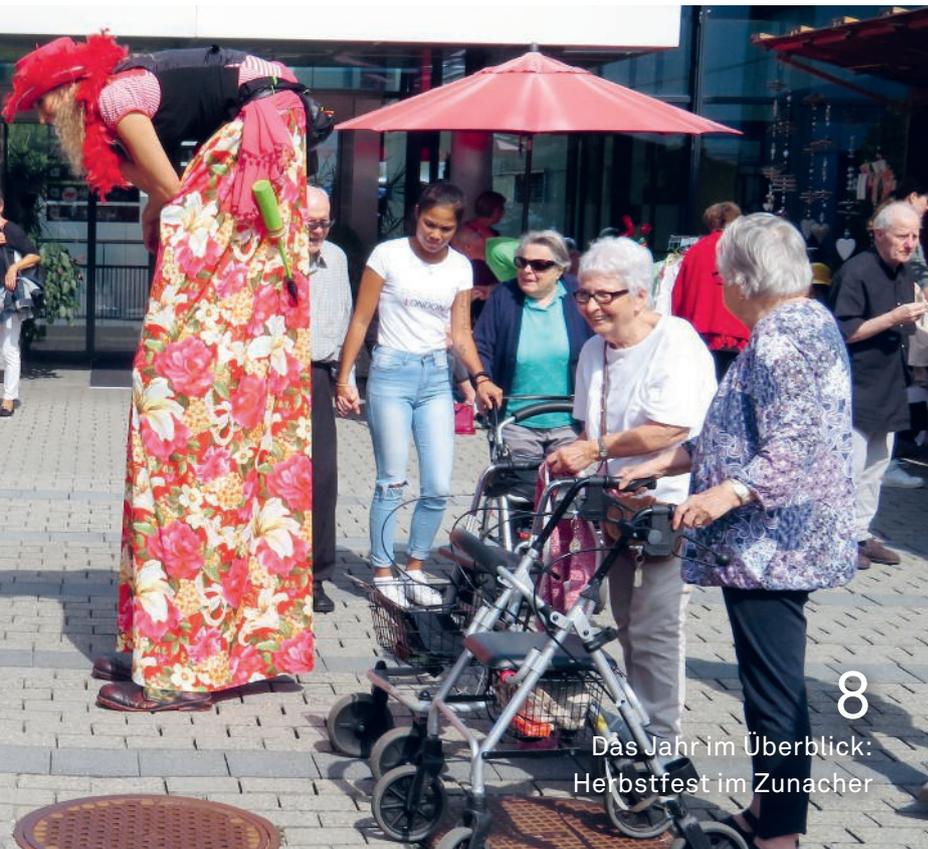
1500 Exemplare

Der Geschäftsbericht steht auch als PDF-Download zur Verfügung unter www.heime-kriens.ch

BILD TITELSEITE

1.-August-Feier im Grossfeld.





8

Das Jahr im Überblick:
Herbstfest im Zunacher



12

Gemeinsam den
Wandel gestalten



28

Wirtschaftlich geerdet
in die Zukunft

Inhalt

Dialog und Freude prägten das Jahr	2
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	3
Wir sind auf dem richtigen Weg	7
Das Jahr im Überblick	8
Gemeinsam den Wandel gestalten	12
Lagebericht	14
Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Geldflussrechnung	20
Anhang	21
Gewinnverwendungsvorschlag	23
Revisionsbericht	26
Wirtschaftlich geerdet in die Zukunft	28

Dialog und Freude prägten das Jahr

Der Verwaltungsrat hat im vergangenen Jahr die Gelegenheit genutzt, sich ein vertieftes Bild vom alltäglichen Betrieb in den Heimen Kriens zu machen. Er ist sich bewusst, mit welchem Engagement alle Beteiligten hervorragende Arbeit im Dienste der Bewohnerinnen und Bewohner leisten.



Marco Borsotti

Besonders intensiv beschäftigte sich der Verwaltungsrat mit der Erarbeitung der Strategie, damit für die Umsetzung des Leistungsauftrages die geeigneten Rahmenbedingungen geschaffen werden können. Diesen Prozess haben wir sehr konstruktiv und zukunftsorientiert gestaltet. Die rege Beteiligung von Leitungsteam und Kader stärkte das gegenseitige Vertrauen und wirkte sich positiv auf die Entwicklung einer gemeinsamen Führungskultur aus. Für uns alle war immer klar, dass in sämtlichen strategischen und operativen Leitsätzen stets der Mehrwert für die Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus stehen muss. Die Heime Kriens sind ein Lebensraum für Menschen, welcher von diesen auch gestaltet wird. Diese grosse Herausforderung wollen wir auch in Zukunft meistern. Der Verwaltungsrat ist stolz, auf ein motiviertes Leitungsteam und ebenso professionelle und engagierte Mitarbeitende zählen zu können. Nicht zu vergessen die hohe Anzahl von Freiwilligen, die täglich wertvolle Unterstützung anbieten. Alle gehen mit Passion und Freude an ihre anspruchsvolle Arbeit. Dafür bedanke ich mich bei allen ganz herzlich. Es macht Freude, Verwaltungsrat eines solchen Betriebes zu sein.

Danken möchte ich aber auch den politischen Behörden und der Verwaltung der Stadt Kriens. Es ist uns gelungen, eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit zu etablieren. Dies ist eine wichtige Basis, um die anstehenden Herausforderungen anzugehen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass wir einander gut zuhören und gemeinsam im Dialog die besten baulichen und betrieblichen Rahmenbedingungen erhalten und weiterentwickeln. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich in den Heimen Kriens wohl und zu Hause fühlen.

Die Arbeit im Verwaltungsrat macht mir Spass und motiviert mich. Meinen Kolleginnen und Kollegen gebührt ein grosses Dankeschön für die Unterstützung und die Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die weiteren Aktivitäten.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters and a flourish.

Marco Borsotti
Präsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Nicht im Bild:
Bart Staring,
Leiter Pflegedienst
Grossfeld und Kleinfeld

Karin Bernasconi
Verwaltungsrats-
mitglied

Daniel Michel
Verwaltungsrats-
mitglied

Dr. med. Dominik Utiger
Verwaltungsrats-
mitglied

Luzia Kopp
Verwaltungsrats-
mitglied

Bruno Barmettler
Leiter Pflegedienst
Zunacher 1 und 2

Marlis Henzmann
Leiterin Fachstelle
Pflege und Ausbildung

Marcel Ritter
Leiter
Gastronomie



Irene Spichtig
Leiterin Administration/
Human Resources

Guido Hübscher
Geschäftsleiter

Gisela Weiss
Leiterin Hauswirtschaft

Lothar Sidler
Vizepräsident des
Verwaltungsrates

Marco Borsotti
Präsident des
Verwaltungsrates

Matthias Senn
Verwaltungsrats-
mitglied





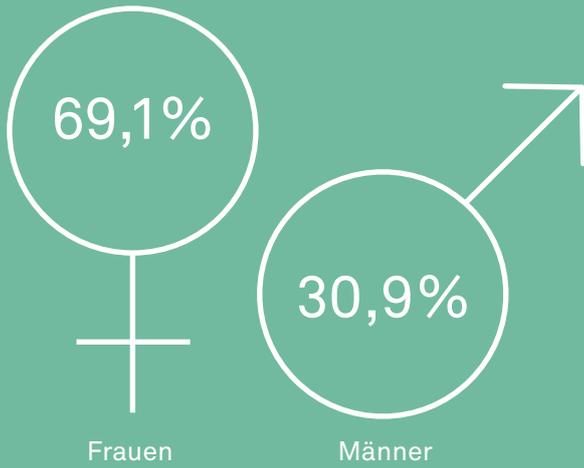
Zusammenleben

«Bei meiner Arbeit gestalten wir gemeinsam mit den Bewohnenden einer Wohngruppe den Alltag. Jeder Tag ist anders und situativ geplant, dabei sind neue kreative Lösungen gefragt. Wir berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden und auch ihrer Angehörigen und können auf die Unterstützung verschiedener Fachpersonen zählen, um jeweils eine optimale Lösung zu finden.»

Joe Fallegger

Pflegefachmann DNI im Grossfeld

Bewohnende



Mitarbeitende

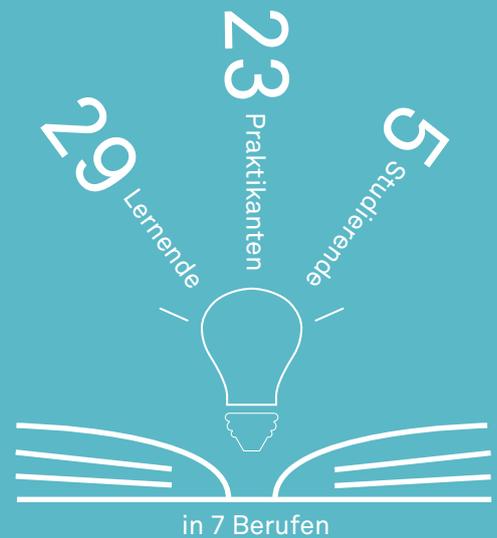
364

- 11 Administration
- 41 Gastronomie
- 50 Hauswirtschaft
- 262 Pflege und Betreuung

Belegte Betten



In Ausbildung



Durchschnittsalter



Arbeitspensum



Wir sind auf dem richtigen Weg

Selbstorganisation – dieses Wort hat uns im Berichtsjahr intensiv begleitet. Es steht für ein alternatives Führungskonzept, für eine Haltung, die den Menschen im Lebensraum Heime Kriens mehr Gestaltungsmöglichkeiten und Verantwortung überträgt. Wir sind überzeugt, diese neue Kultur bringt uns weiter.

Zufriedene Mitarbeitende sind engagierte Mitarbeitende. Darum freuten wir uns doppelt am hervorragenden Ergebnis der Mitarbeiterbefragung, die im Berichtsjahr durchgeführt worden ist. Die Nominierung für den Swiss Arbeitgeber Award in der Kategorie 250–999 Mitarbeitende war mit dieser Umfrage verbunden. Sprachlos und überwältigt waren wir an der Preisverleihung, als wir den Siegerpokal entgegennehmen durften. Diese Auszeichnung macht uns stolz. Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Es ist entscheidend, uns mit voller Kraft für gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden einzusetzen. So gehen wir auch den eingeschlagenen Weg Richtung Selbstorganisation weiter. Wir sind überzeugt, dass die Menschen selbst einschätzen können, was für sie und das Umfeld wichtig und richtig ist. Dabei reden wir nicht nur von den Mitarbeitenden, sondern von allen Menschen, die sich im Lebensraum Heime Kriens bewegen. Richten wir etwa ein neues Stübli ein, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen sollen, ist es für uns selbstverständlich, dass sie die Einrichtung aussuchen. Sie und alle direkt Involvierten sollen mitbestimmen können, wo es langgeht. Selbstverständlich sind dabei die übergeordneten gemeinsamen Ziele zu berücksichtigen.

Diese Haltung überträgt sich auch auf unser Engagement für das «neue Grossfeld». Der Krienser Einwohnerrat genehmigte im Dezember 2019 den Wettbewerbskredit. Die Heime Kriens AG konnte bei der Erarbeitung der Grundlagen tatkräftig mitwirken. Wohnen und Leben, Mitgestalten und Selbstbestimmen und nicht Fremdbestimmung und Krankheit sollen dabei für die wohnenden und arbeitenden Menschen im Vordergrund stehen. Eine qualitativ gute Pflege und Betreuung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir schliessen jedoch auch die Sinnhaftigkeit des Lebens der Bewohnerinnen und Bewohner bewusst mit ein.

Ich danke allen Menschen im Lebensraum Heime Kriens für das Mitwirken, Mitdenken und Mitgestalten im Jetzt und für die Zukunft.

Guido Hübscher
Geschäftsleiter



Guido Hübscher



Das Jahr im Überblick

1 INSPIRIEREND

Mit der offenen Bühne wird eine neue Plattform angeboten, um die vielfältigen Fähigkeiten der Menschen, die sich täglich in den Heimen Kriens bewegen, präsentieren zu können.

Jasmin Achermann, Ausbildungsverantwortliche AGS: «Ich finde es wertvoll, dass alle die Möglichkeit haben, die offene Bühne zu nutzen und etwas von sich zu zeigen. Dadurch entstehen neue Verbindungen zwischen allen Bereichen und den Menschen, die hier leben.»

2 VIELFÄLTIG

Veranstaltungen wie das Frühlingsfest im Grossfeld im Mai bieten den perfekten Rahmen, um soziale Beziehungen zu pflegen sowie Zeit mit der Familie, Freunden und Bekannten zu verbringen.

Renate Geiser, Bewohnerin: «Die internen Veranstaltungen sind schöne Begegnungsorte. Das Frühlingsfest besuchte ich gemeinsam mit meinem Sohn und meiner Schwiegertochter. Wir genossen das Ambiente, die Musik und ganz besonders die Schnausereien.»

3 GESCHÄTZT

Begleitete Ausflüge mit dem Spezialvelo Fun2Go sind bei den Bewohnerinnen und Bewohnern beliebt. Im Juli überreicht die Liberale Stiftung Kriens den Heimen ein neues Velo als Ersatz für das bisherige.

Hardy Schaub, Bewohner: «Ich war immer sehr sportlich – mich zu bewegen, tut mir gut. Jetzt sind die Veloausflüge mein Sport. Dabei sehe ich auch gleich, was in Kriens alles gebaut wird.»

4 GESCHAFFT

Vierzehn junge Menschen feiern im Juli ihren erfolgreichen Lehrabschluss – gemeinsam mit ihren Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie den Bewohnenden.

Regula Fischer, Fachfrau Hauswirtschaft und Berufsbildnerin: «Ich freue mich, mein Wissen weiterzugeben. Gleichzeitig erhalte ich durch die Lernenden Einblick in das, was sie Neues lernen. Ich schätze es sehr, dass mir die Verantwortung für diese Rolle übertragen wird.»

5 AUSGEZEICHNET

Die Heime Kriens AG erzielt im August beim Swiss Arbeitgeber Award 2019 in ihrer Kategorie den ersten Rang. Er ist ein Ansporn, gemeinsam mit allen Menschen im Lebensraum Heime Kriens die Zukunft weiterhin positiv zu gestalten.

Roger Zeller, Fachmann Betreuung: «Ich schätze den offenen, kollegialen Austausch und die kurzen Entscheidungswege. Hierarchien sind kaum spürbar.»

6 SELBSTBESTIMMT

Das Leben selbst gestalten und im Austausch mit anderen Menschen sein kann viel zu einem erfüllten Leben im Alter beitragen. An der ersten Impulstagung der Heime Kriens im November beleuchten Mitarbeitende, Bewohnende und Angehörige dieses Thema gemeinsam aus verschiedenen Perspektiven.

Alice Walthard, Bewohnerin: «Ich schätze, dass ich ernst genommen werde. Ich kann mich selbst bleiben, das ist mir sehr wichtig.»

7 TRADITIONELL

Jedes Jahr mit Spannung erwartet: der Samichlaus der Galli-Zunft. Mit seinem Begleittross zieht er von Abteilung zu Abteilung und nimmt sich Zeit für ein persönliches Gespräch mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Peter Julier, Mitarbeiter Technischer Dienst und Samichlaus der Galli-Zunft: «Da ich die meisten Bewohnerinnen und Bewohner durch meine Arbeit persönlich kenne, ist es auch für mich ein sehr berührendes Erlebnis, als Samichlaus in die Heime Kriens zu kommen.»

Alltagsgestaltung

«Ich gehe einmal pro Woche in die Aktivierung zum Backen. Es ist so schön, mit anderen zusammen zu sein und mit ihnen etwas zu machen. Ich bin auch gerne allein in meinem Zimmer, wo ich stricke. Das ist für mich wie Ferien. Mit meinem Mann gehe ich spazieren und wir besuchen die Cafeteria. Am Abend schauen wir gemeinsam fern.»

Lea Weber
Bewohnerin im Zunacher 2





Gemeinsam den Wandel gestalten

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Dieses berühmte Zitat des griechischen Philosophen Heraklit hat auch für die Heime Kriens und ihre Menschen Gültigkeit. Wegweisend ist, wie wir mit diesem steten Wandel umgehen. Das vergangene Jahr hat uns diesbezüglich neue Perspektiven eröffnet.



Bart Staring

Mit transparenter, offener Kommunikation fördern wir das Zusammenleben in den Heimen Kriens. Es ist uns wichtig, gemeinsam Lösungen zu suchen und zu entwickeln. So sind wir neuen Situationen gewachsen – auch dem Wandel, den wir im vergangenen Jahr erlebten.

Erfolge feiern

Er war für uns ein Höhepunkt des vergangenen Jahres: der 1. Platz beim Swiss Arbeitgeber Award. Besonders beim Thema Umgang mit Veränderungen hob sich die Heime Kriens AG deutlich von ihren Mitbewerbern ab. Es ist für uns zentral, dass wir in unseren Heimen auf Augenhöhe zusammenarbeiten und uns am solidari- schen Wohl und Erfolg orientieren. Die Auszeichnung war Anlass, die gemeinsame

Gestaltung des Alltags und die Beteiligung aller Menschen in den Heimen Kriens bei Veränderungsprozessen wertzuschätzen und zu feiern. Der Swiss Arbeitgeber Award basiert ausschliesslich auf Mitarbeiterbefragungen. Die Qualitätsbeurteilung der Mitarbeitenden bestätigte uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden und bereit sind, miteinander zu wachsen.

Den Wandel gestalten

Leben und Arbeiten in den Heimen Kriens sind im Wandel. Waren die Teams bisher an Kontinuität und Konstanz gewöhnt, setzten wir im Berichtsjahr den Akzent bewusst auf die Kompetenz, mit Veränderungen umgehen zu können. Der laufende Transformationsprozess weg von der hierarchischen Linienorganisation hin zum agilen, kollegial geführten Unternehmen zeigt erste Erfolge. Teams aus unterschiedlichen Bereichen organisieren sich neu und agiler, wobei eine deutlich erhöhte Arbeitsmotivation spürbar ist. Einzelne Pilotprojekte zeigen, dass Teams dank neu verteilten Verantwortlichkeiten und kürzeren Entscheidungswegen in der Lage sind, Dienstleistungen flexibler und effizienter anzubieten. Die Umsetzung erster Schritte in Richtung der agilen Organisation erfolgte teamorientiert und richtete sich an den vorhandenen personellen Ressourcen aus. Wir stellen fest, dass Sitzungen flexibler

*Es ist für uns zentral, dass wir
in unseren Heimen auf Augenhöhe
zusammenarbeiten.*

organisiert und effizienter sowie gezielter durchgeführt werden. Wichtig ist uns dabei die Mitwirkung und Teilhabe aller Beteiligten. Exemplarisch für die neue Kultur steht die Fachgruppe Berufsbildner. Einst unter Führung der Fachstelle Pflege und Ausbildung, organisiert sie sich nun selbst und steht für die künftige gemeinsame Weiterentwicklung in der Verantwortung.

Mitbeteiligung und Dazugehören

Alle Menschen, die bei uns ein- und ausgehen, sind mitbeteiligt am gemeinsamen Leben in den Heimen. Die Mitarbeitenden sind bestrebt, im Zusammenwirken mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Angehörigen eine kreative Alltagsgestaltung und die Teilnahme am Gesellschaftsleben zu ermöglichen. So sorgten eigens für Angehörige organisierte Treffen für eine intensivere und fruchtbare Zusammenarbeit. Zudem gelang es, mit dieser niederschweligen Form des Austauschs den Bedarf nach Unterstützung für Angehörige zu eruieren und rasch und unkompliziert Lösungen zu realisieren.

Das breit abgestützte interne Weiterbildungsangebot wurde im November mit einer fachlichen Impulstagung unter dem Titel «Mit Begeisterung das Leben gestalten» abgerundet. Im Austausch mit Menschen sein und sein Leben selbst gestalten trägt zur Vielfalt bei. Diese Fülle gemeinsam auszufalten und zu leben, hat viel Potenzial. Die Fachtagung gab sowohl Mitarbeitenden als auch Bewohnenden und Angehörigen wertvolle Impulse.

Potenziale entfalten dank zunehmender Lernkultur

Auf dem Weg zur agilen Organisation ist es unverzichtbar, neue Formen des Feedbacks zu finden. Das bis anhin klassische Feedback beschränkte sich oft auf die einmal jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche, die aufgrund ihrer hierarchischen Struktur nicht mehr zeitgemäss waren. Eine interne Arbeitsgruppe lancierte



«Teams organisieren sich neu und agiler, eine deutlich erhöhte Arbeitsmotivation ist spürbar.»



im Berichtsjahr das neue Entwicklungsgespräch mit dem Ziel, eine funktionierende Feedback-Kultur zu entwickeln. Der Feedback-Geber ist nun nicht länger die Führungskraft, sondern eine individuell zusammengestellte Gruppe von Mitarbeitenden. Diese geben einander Rückmeldung über ihre Stärken und Schwächen. Ziel ist ein kontinuierlicher Prozess, der auf einen zeitnahen und fachlichen Austausch abzielt. Die Mitarbeitenden schätzen es, sich auf Augenhöhe zu begegnen, über das notwendige Wissen und Können zu verfügen, gleiche Entscheidungsbefugnisse zu haben und sich gegenseitig konstruktive kritische Rückmeldungen geben zu können. Sie legen die Basis für eine förderliche Lernkultur und können ihr Potenzial voll entfalten.

Zukunftsperspektive und neuer Handlungsspielraum

Ein kurzer Blick in die Zukunft rundet diesen Bericht ab. Die Heime Kriens AG erweitert ihr Angebot und eröffnet im Mai und Herbst 2020 zwei zusätzliche, dezentrale Wohnformen für je 21 Menschen unter den Namen «Lindenpark» (Schachenstrasse) und «Adagio» (Schweighof-Quartier). Die neuen Lebensräume bieten Gelegenheit für vielfältige Begegnungen, auch im engen Kontakt mit der Gesellschaft. Gemeinsam gestalten wir ein Umfeld, das unserer Kreativität Raum lässt.

Bart Staring

Leiter Pflegedienst Grossfeld und Kleinfeld

Lagebericht

Gesamtsituation des Marktes

Die Heime Kriens AG konnte mit ihrem Angebot von 272 Langzeitplätzen die Nachfrage im stationären Bereich nicht decken. Sie verzeichnete eine Auslastung von 98,02% und konnte mehrere Krienserinnen und Krienser nicht aufnehmen. Diese fanden in anderen Gemeinden eine Lösung. Im Jahre 2019 waren bis zu 35 Personen auf der Eintritts-Dringlichkeitsliste aufgeführt und warteten auf einen freien Platz in den Heimen. Im Jahr 2020 können wir mit der Eröffnung des Lindenparks im Mai und des Schweighofs im Dezember neue Angebote schaffen. Es entstehen zwei neue Pflegewohngruppen mit insgesamt 42 Plätzen.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das zweite Geschäftsjahr als gemeinnützige Aktiengesellschaft konnte dank der hervorragenden Arbeit der Mitarbeitenden und der guten Auslastung erneut erfolgreich abgeschlossen werden. Die Personal- und Sachkosten wie auch die Erträge liegen grösstenteils im Bereich des Vorjahres. Beim Ertrag nahm die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit leicht ab, was zu einer Reduktion der Pflegeeinnahmen gegenüber dem Vorjahr von gut TCHF 200 führt. Beim Aufwand verzeichnen die Kosten für Energie und Wasser eine Zunahme von TCHF 80. Einerseits war der Energieaufwand grösser, andererseits sind infolge der Jahresabgrenzung 15 Monate bei den Wasserkosten verbucht. Der übrige Sachaufwand fällt um TCHF 98 geringer aus als im Vor-

jahr. Die nicht KVG-pflichtigen Pflegematerialien wurden 2018 noch auf dieses Konto gebucht (neu unter medizinischer Bedarf). Ausserdem wurden die Gründungskosten von TCHF 36 auf diesem Konto belastet. Der Verwaltungsrat der Heime Kriens AG befasste sich neben den üblichen Geschäften mit dem Wohnangebot für das neue Grossfeld, zukünftigen Wohnformen und Angeboten sowie intensiv mit den langfristigen Strategiezielen. Die gestiegenen Verwaltungsrats-honorare begründen sich in diesem Mehraufwand.

Risikobeurteilung

Im laufenden Geschäftsjahr wurde das interne Kontrollsystem IKS erarbeitet. Eine der zentralen Aufgaben des Verwaltungsrats ist das Risikomanagement. Im IKS ist neben Themen wie Fachkräftemangel, Brandereignisse und Pandemie auch die Erhebung von Zustandsanalysen der Gebäude enthalten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Heime Kriens AG

Der erste Rang am Swiss Arbeitgeber Award lässt darauf schliessen, dass die Mitarbeitenden sehr zufrieden sind. Die Fluktuationsrate ist mit 7,2% nach wie vor sehr tief. Das gute Arbeitsklima gilt es zusammen mit den Mitarbeitenden zu erhalten. Die 364 Mitarbeitenden (275 Vollzeitstellen) leisten einen grossartigen Einsatz und tragen Veränderungen mit. So sind wir auf dem Weg, wo möglich und sinnvoll agile Organisationsmodelle einzuführen und umzusetzen.

Besonders zu erwähnen ist, dass wir dank der Mithilfe von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern den Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Unterstützung und eine gute Lebensqualität bieten können.

Mit dem Angebot von 29 Lehrstellen in Pflege und Betreuung, Küche, Hauswirtschaft und Administration fördert die Heime Kriens AG junge Menschen in ihrer Berufsentwicklung. Zudem bilden wir 5 Fachpersonen der Sekundärstufe aus in der Erlangung der höheren Fachdiplome Pflegefachfrau HF oder Langzeitpflege. Insgesamt besuchten die Mitarbeitenden der Pflege 630 interne und externe Weiterbildungstage. Wir bleiben damit auf dem neusten Stand und fördern die Qualität unserer Dienstleistungen.

Vielfältigen Dank

Wir danken der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern DISG sowie den verschiedenen Branchenverbänden, insbesondere Curaviva und XUND, wie auch der Spitex Kriens für die gute Zusammenarbeit. Die Dienstleistungen der Stadt Kriens, welche für die Personal- und Finanzdienste der Heime zuständig ist, sind besonders hervorzuheben. Ebenso verdanken möchten wir die Arbeit der Krienser Infostelle Gesundheit, die für die Krienser Heime das Eintrittsmanagement bearbeitet. Unsere Wertschätzung gehört in besonderer Weise allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie leisten einen hervorragenden Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner.

Bilanz

Aktiven

in CHF 1000	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		4 138	3 217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	2 605	2 654
Übrige kurzfristige Forderungen	1.2	6 001	6 000
Vorräte	1.3	220	234
Aktive Rechnungsabgrenzungen		821	188
Total Umlaufvermögen		13 785	12 294
Sachanlagen	1.4	14 819	15 988
Immaterielle Werte		10	14
Total Anlagevermögen		14 829	16 002
Total Aktiven		28 614	28 295

Passiven

in CHF 1000	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.5	978	1 975
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.6	374	972
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.7	1 366	850
Kurzfristige Rückstellungen		155	133
Passive Rechnungsabgrenzungen		509	116
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 382	4 047
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		47	55
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen		1 500	700
Total langfristiges Fremdkapital		1 547	755
Total Fremdkapital		4 929	4 802
Aktienkapital		19 000	19 000
Gesetzliche Gewinnreserven		3 800	3 800
Freiwillige Gewinnreserven		637	637
Gewinnvortrag		56	0
Jahresgewinn		192	56
Total Eigenkapital		23 685	23 493
Total Passiven		28 614	28 295

Erfolgsrechnung

in CHF 1000	31.12.2019	31.12.2018
Pensions- und Betreuungstaxen	15 624	15 612
Pflegetaxen Versicherer	4 130	4 161
Pflegetaxen Bewohner	1 979	1 988
Pflegetaxen Stadt Kriens	4 969	5 182
Pflegetaxen andere Gemeinden	68	70
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	- 13	- 75
Total Pensions- und Pflegetaxen	26 757	26 939
Medizinische Nebenleistungen	0	0
Übrige Leistungen für Bewohner	111	108
Mietertrag und Parkplatzeinnahmen	123	110
Nebenbetriebe (Cafeteria/Restaurant)	527	556
Leistungen an Personal und Dritte	19	7
Übrige betriebliche Erlöse	43	20
Übrige Erlöse Schadenersatz	3	11
Beiträge und Subventionen	0	0
Total Übrige betriebliche Nebenerträge	827	812
Total Betriebsertrag	27 584	27 750
Total Personalaufwand	- 20 206	- 20 526
<i>davon Honorare Verwaltungsrat</i>	<i>- 130</i>	<i>- 107</i>
Lebensmittel	- 1 249	- 1 265
Medizinischer Bedarf	- 202	- 175
Haushalt	- 323	- 313
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	- 601	- 628
Miete	- 541	- 541
Baurechtszins	- 151	- 151
Energie und Wasser	- 563	- 483
Büro und Verwaltung	- 1 081	- 1 107
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	- 31	- 37
Übriger Sachaufwand	- 114	- 212
Bildung Rückstellung für Sanierungen und Erneuerungen	- 800	- 700
Übriger betrieblicher Aufwand	- 4 404	- 4 346
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 1 528	- 1 551
Betriebliches Ergebnis	197	61
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	- 5	- 5
Jahresgewinn	192	56

1 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Forderungen gegenüber Bewohnern und Dritten	1 840	1 860
Forderungen gegenüber Stadt Kriens	420	444
Forderungen gegenüber anderen Gemeinden	6	13
Forderungen gegenüber Krankenversicherern	388	398
Delkredere	- 50	- 60
Total	2 605	2 654

1.2 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF 1000	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens	1	0
Darlehen kurzfristig Stadt Kriens	6 000	6 000
Total	6 001	6 000

1.3 Vorräte

in CHF 1000	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Vorräte Küche	81	85
Vorräte Hauswirtschaft	114	117
Vorräte Materialstelle Pflege	26	33
Total	220	234

1.4 Sachanlagen

in CHF 1000	Immobilien	Mobilien	Hardware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2019	40 225	4 193	617	0	45 035
Zugänge	258	79	6	13	356
Subventionen	- 0				- 0
Anschaffungskosten per 31.12.2019	40 483	4 272	623	13	45 391
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2019	25 554	2 998	496	0	29 048
Abschreibungen 2019	1 264	221	40	0	1 525
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2019	26 818	3 219	535	0	30 572
Nettobuchwert per 31.12.2019	13 665	1 053	87	13	14 819
Anschaffungskosten per 1.1.2018, Übernahme Gemeinde	40 966	4 101	603		45 670
Zugänge	0	92	14		106
Subventionen	- 741				- 741
Anschaffungskosten per 31.12.2018	40 225	4 193	617		45 035
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2018	24 289	2 776	431		27 496
Abschreibungen 2018	1 264	222	65		1 551
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2018	25 554	2 998	496		29 048
Nettobuchwert per 31.12.2018	14 671	1 195	121		15 988

1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	447	475
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Kriens	531	1 500
Total	978	1 975

1.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Depotgelder Bewohner verzinst	374	972
Total	374	972

Fälligkeitsstruktur

in CHF 1000	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner verzinst	374	972
Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner unverzinst	1 170	554
Total	1 544	1 526

1.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Depotgelder Bewohner unverzinst	1 170	554
Verbindlichkeiten gegenüber Mehrwertsteuer	10	10
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	2
Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens	0	43
Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	176	225
Quellensteuern	10	16
Total	1 366	850

Geldflussrechnung

in CHF 1000	2019	2018
Jahresgewinn	192	56
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 528	1 551
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50	- 2 654
Veränderung Vorräte	14	- 22
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 634	7 452
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1 051	2 215
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	347	- 58
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	22	25
Veränderung langfristige Rückstellungen	792	755
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 260	9 320
Investitionen Sachanlagen	- 356	- 120
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 356	- 120
Geldzu/-abflüsse aus kurzfristig verzinslichen und unverzinslichen Depotgeldern	18	- 4
Geldzu/-abflüsse aus kurzfristigen Aktivdarlehen	0	- 6 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	18	- 6 004
Veränderung Flüssige Mittel	922	3 195

Fonds Flüssige Mittel

in CHF 1000	2019	2018
Bestand 1.1.	3 217	21
Bestand 31.12.	4 138	3 217
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	922	3 195

Anhang

2 Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Die Heime Kriens AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Kriens.

2.2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957–962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Stadt Kriens hält 100 % der Aktien. Die Unternehmung ist von der Steuer befreit und die Dividendenausschüttung ist statutarisch geregelt.

2.2.1 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände und Bankguthaben. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

2.2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bilanziert.

2.2.3 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten erfasst. Für die Vorräte wurden Inventarlisten per Bilanzstichtag erstellt.

2.2.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear nach Curaviva abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei immobilien Sachanlagen zwischen 20 und 33 Jahren, bei mobilen Sachanlagen zwischen 4 und 10 Jahren. Die Anlagen werden in einer Anlagebuchhaltung geführt.

2.2.5 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflögetaxen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Dienstleistungen erfasst. Die Rechnungsstellung erfolgt dabei spätestens nach Ablauf eines jeden Monats.

2.3 Weitere Angaben

2.3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr (erstes Geschäftsjahr) über 250.

2.3.2 Baurecht

Die Stadt Kriens ist Eigentümerin des Baurechtsgrundstücks Nr. 6082/GB Kriens. Sie überlässt dieses Grundstück im Baurecht der Heime Kriens AG (Baurechtsnehmerin). Der Baurechtsvertrag hat eine Laufzeit von 99 Jahren, endet am 31. Dezember 2116 mit der Möglichkeit, diesen zu verlängern. Der Baurechtszins bemisst sich gemäss Baurechts- und Sacheinlagevertrag nach dem Verkehrswert der Baurechtsparzelle (ohne Gebäude, der Gebäudewert wird bei der Sacheinlage berücksichtigt) zum Zeitpunkt der Übertragung, verzinst mit dem aktuellen Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen.

Alle zehn Jahre wird der Zinssatz zur Berechnung des Baurechtszinses neu festgelegt. Dazu wird die durchschnittliche Entwicklung des mietrechtlichen Referenzzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre (gewichtet nach Jahren) herangezogen, erstmals per 1. Januar 2027.

2.3.3 Honorar Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beläuft sich für Revisionsdienstleistungen im Berichtsjahr und im Vorjahr (erstes Geschäftsjahr) auf TCH 12. Andere Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

2.3.4 Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Heime Kriens AG verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Erkrankung noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Heime Kriens AG gehen aktuell von bedeutsamen Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage für die Heime Kriens AG aus. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben bereits organisatorische Massnahmen eingeleitet und erachten, trotz den bedeutsamen Auswirkungen, die Unternehmensfortführung als gegeben. Die weitere Entwicklung, das Ende und das mögliche Ausmass dieser Epidemie sind jedoch derzeit völlig ungewiss. Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Gewinnverwendungsvorschlag

in CHF 1000	2019	2018
Gewinnvortrag vom Vorjahr	56	0
+ Jahresgewinn	192	56
= Verfügbarer Bilanzgewinn	248	56

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

in CHF 1000	2019	2018
./. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
./. Zuweisung an die freien Gewinnreserven	0	0
./. Ausrichtung der Dividende von	0	0
= Vortrag auf neue Rechnung	248	56

Begrenzte Dividendenfähigkeit

Die Auszahlung von Dividenden an Aktionäre ist aufgrund der statutarischen Zweckbestimmung beschränkt. Die Ausrichtung einer Dividende erfolgt gemäss den Bestimmungen der für die Befreiung von der Steuerpflicht zuständigen Behörde. Die Dividende darf den von den Behörden festgelegten Umfang nicht übersteigen, höchstens aber 6% des liberierten Aktienkapitals betragen.





Vertrauen

«Als Angehörige erlebe ich das Leben im Grossfeld als sehr familiär und heimelig. Ich komme gerne meinen Vater vier Mal wöchentlich besuchen. Das Personal ist sehr herzlich und sympathisch im Umgang. Es besteht ein tragfähiges Vertrauensverhältnis und als Tochter gibt es mir ein Gefühl von Sicherheit, zu wissen, dass es meinem Vater gut geht und ich jederzeit jemanden anrufen kann.»

Beatrix Beer
Angehörige

Revisionsbericht

Truvag Revisions AG
Hallwilerweg 2, Postfach
6000 Luzern 7

Tel. +41 41 818 78 78
www.truvag-revision.ch
luzern@truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Heime Kriens AG
mit Sitz in Kriens

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Heime Kriens AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf die Anmerkung «2.3.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass die Ausbreitung von COVID-19 bedeutsame Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft haben wird, die Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt aber ungewiss sind. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 8. April 2020

Truvag Revisions AG

Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

Jahresrechnung bestehend aus

- Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Wirtschaftlich geerdet in die Zukunft

Unser Weg gleicht auch künftig einer Gratwanderung. Wir können auf eine erstklassige Crew zählen, die Aussichten mit dem neuen Grossfeld sind reizvoll. Der berechtigte Anspruch auf Wirtschaftlichkeit und Vorgaben von Bund und Kantonen fordern uns jedoch.

«Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben» (Albert Einstein). Die Zukunft gestalten und die Gegenwart leben, ohne die Vergangenheit zu vergessen. Das gilt auch für die Arbeit als Verwaltungsrat einer Unternehmung. Handelt es sich dabei um eine gemeinnützige Institution wie die Heime Kriens, geht es darum, eine soziale Aufgabe wirtschaftlich zu erfüllen. Dies bedeutet, den Betrieb in finanzieller Hinsicht so zu steuern, dass die verfügbaren Mittel nicht nur gezielt und effizient eingesetzt werden, sondern auch Erträge erwirtschaftet werden können, welche die bauliche und qualitative Weiterentwicklung ermöglichen.

Die Erneuerung des Grossfelds steht derzeit in der Phase des Architekturwettbewerbes. Ich bin gespannt auf die Projekte – und darauf, welches den Anforderungen der Bauherrschaft am nächsten kommt. Begriffe wie Sozialraumorientierung, Selbstbestimmung, städtebauliche Eingliederung, hohe Wohnqualität stehen im Zentrum. Es wird knifflig sein, das richtige Projekt auszuwählen. Nicht zuletzt sollte es ja auch der Krienser Bevölkerung gefallen.

Die Finanzierung solcher Bauvorhaben bereitet angesichts der aktuellen politischen Rahmenbedingungen Sorge. Die Diskussionen um die Pflegefinanzierung, die einheitliche Finanzierung von ambulant und

stationär, Ergänzungsleistungen, AHV und Altersvorsorge prägen den Alltag. Hinzu kommen regulatorische Vorgaben von Bund und Kantonen: medizinische Qualitätsindikatoren, Ausbildungsverpflichtungen, Vorgaben zu Anzahl und Qualifikation von Mitarbeitenden. Das alles mag seine Berechtigung haben. Für die Betriebe aber resultiert ein hoher Mehraufwand an Arbeit und Administration. Ob für die Bewohnenden letztlich ein Mehrwert entsteht, wird sich weisen.

Zukunft gestalten bedeutet in diesem Kontext, für die Menschen in unseren Heimen einen Lebensraum zu gestalten, der ihren Bedürfnissen entspricht und finanziell tragbar ist. Denn auch wenn wir alle möglichst lange und gesund im eigenen Zuhause alt werden möchten, sind wir froh, wenn uns für den nicht planbaren Bedarf im Alter geeignete pflegerische Angebote zur Verfügung stehen.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden in den Heimen Kriens. Wir sind gut aufgestellt, die Kultur ist intakt. Wir werden die in uns gesetzten Erwartungen auch in Zukunft erfüllen.

Marco Borsotti

Präsident des Verwaltungsrates



Heime Kriens AG
Horwerstrasse 33
6010 Kriens

Telefon 041 317 11 11
E-Mail info@heime-kriens.ch

www.heime-kriens.ch